

Allgäu Airport wichtig für Wirtschaft und Menschen in Schwaben

Neue ifo-Studie bestätigt diese Aussage

Augsburg (TVABS, 1. Februar 2019) Klaus Holetschek, MdL und Vorsitzender des Tourismusverbands Allgäu/Bayerisch-Schwaben, betont die Bedeutung der neuen ifo-Studie und fügt hinzu, dass gerade der hohe Incoming-Anteil an Fluggästen zahlreiche positive Effekte für die Region, vor allem aber auch für die Tourismuswirtschaft mit sich bringt. Es gelte nun, die in der Studie aufgezeigten Potenziale des Allgäu Airports auch touristisch gewinnbringend zu nutzen. Hier müssten zusammen mit den Tourismusorten und touristischen Leistungsträgern entsprechende Konzepte und Angebote entwickelt werden.

Basis für diese Aussagen ist die neue, vom bayerischen Wirtschaftsministerium in Auftrag gegebene Studie des renommierten ifo Instituts aus München, das in enger Zusammenarbeit mit der Hochschule Kempten nun die aktuellen Ergebnisse vorgelegt hat.

Nach diesen Erhebungen liegt der Incoming-Anteil an Fluggästen – an Gäste also, die den Allgäu Airport als Reiseziel ansteuern – bei 40 Prozent. Dieser Anteil bewirkt neben der allgemeinen Wirtschaftskraft des Flughafens einen Kaufkraftzuwachs von jährlich ca. 120 Millionen Euro. Hochgerechnet auf die damit verbundenen Arbeitskräfte ergibt sich ein Wert von knapp 1.800 Vollzeitarbeitsplätzen.

Jobmotor Airport

„Man kann somit den Allgäu Airport durchaus als ‚Jobmotor‘ bezeichnen und gleichzeitig als wichtigen Zubringer für dringend benötigte Arbeitskräfte vor allem aus dem osteuropäischen Raum nutzen“, resümiert Klaus Holetschek. Für den Tourismus ergeben sich hierdurch zwei positive Effekte: Neben einer Entlastung für die angespannte Arbeitskräftesituation im Tourismus könnten gleichzeitig neue interessante Märkte für den Tourismus erschlossen werden“, fasst Holetschek die Ergebnisse der Studie weiter zusammen.

Für den Tourismus im Allgäu und in Bayerisch-Schwaben liegt mit der Studie somit eine solide Grundlage für die Diskussionen über künftige Weichenstellungen bei touristischen Angebotsentwicklungen vor. Gerade für das Allgäu ist die Studie hilfreich, da die Touristiker hier aktuell eine neue Destinationsstrategie mit Blick auf das Jahr 2030 entwickeln.

Kontakt:

Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben e.V.
Schießgrabenstr. 14, 86150 Augsburg
www.allgaeu-bayerisch-schwaben.de

Klaus Holetschek, MdL, Erster Vorsitzender TVABS
[info\(at\)holetschek.de](mailto:info(at)holetschek.de)

Bernhard Joachim, Geschäftsführer TVABS
[b.joachim\(at\)tvabs.de](mailto:b.joachim(at)tvabs.de), Tel 0831/57537-31